

Eine Frage der regionalen Solidarität? Chancen und Risiken einer Regionsbildung in Südniedersachsen

Wir werden älter, wir werden weniger. Das ist seit langem bekannt. Bekannt ist auch die angespannte Lage der öffentlichen Haushalte: Städte, Gemeinden und Landkreise haben kaum noch Geld für freiwillige Ausgaben. Pflichtaufgaben können sie zunehmend schwerer finanzieren, die Verschuldung steigt überall, auch in Südniedersachsen. Vor diesem Hintergrund wird seit einiger Zeit lebhaft diskutiert, wer mit wem zusammen geht (fusioniert). Schuldenerlass verspricht das Land Niedersachsen den Landkreisen, die sich zusammen tun. „Erpressung“ finden die einen, „eine echte Chance“ meinen die anderen. Während die einen grundsätzlich streiten, debattieren die anderen über das „wer mit wem“. Soll es die große Lösung einer „Region Göttingen“ werden (Verschmelzung der Landkreise Göttingen, Northeim, Osterode mit einem starken Oberzentrum Göttingen)? Oder nur die kleine Fusion von Northeim und Osterode? Wird Göttingen kreisfrei oder bleibt die Stadt Teil der Region? Wie schnell müssen die Kreise sein, um noch in den Genuss des Entschuldungsangebotes des Landes Niedersachsen zu kommen?

Aus Sicht der Bevölkerung stellen sich eine Reihe weiterer Fragen. Wie lang wird der Weg, um einen Ausweis zu beantragen oder das Auto zuzulassen? Wie wirkt sich die Fusion auf das Arbeitsplatzangebot aus? Wie viele werden längere Wege zur Arbeit in Kauf nehmen müssen? Und welche Rolle spielt eigentlich die Parteitaktik bei den anstehenden Entscheidungen?



Warmbüchenstraße 17
30159 Hannover

Tel. 0511-301857-0
Fax 0511-301857-14
E-Mail: info@slu-boell.de

www.slu-boell.de

Eine Frage der regionalen Solidarität?

Chancen und Risiken einer Regionsbildung
in Südniedersachsen

Sa., 10. März 2012
14.00 bis 18.30 Uhr
IGS Bovenden

Wurzelbruchweg 13, 37120 Bovenden



StadtRadio | 107.eins
Göttingen



Eine Frage der regionalen Solidarität?

Programm

PHASE 1 14:00 Uhr

Information

- Weiter so wie bisher! Oder: Was passiert, wenn nichts passiert?
Prof. Dr. Ulrich Harteisen, HAWK-Hildesheim / Holzminden / Göttingen
- Chancen, Risiken und wie bilden wir uns eine Meinung?
Ein politisches Schlaglicht mit Martin Worbes (Landkreis Göttingen), Rolf Becker (Stadt Göttingen), Jörg Wolkenhauer (Landkreis Northeim), Raymond Rohrdorf (Landkreis Osterode)
- Stimmen aus der Region
Umfrage des Stadtradios Göttingen
- Kreiensen ∞ Einbeck. Ein Erfahrungsbericht von Ronny Rode, Bürgermeister der Gemeinde Kreiensen
- Vorstellen der World-Café - Themen

30 min Pause mit kleinem Imbiss

PHASE 2 16:00 Uhr

World-Café „BÜRGERsMEINUNG“

Diskussion unterschiedlicher Aspekte in kleinen moderierten Tisch-Gruppen im Foyer

Ziel des World-Cafés: Hier ist Ihre Meinung, die Meinung der Bürgerinnen und Bürger gefragt! Kommen Sie ins Gespräch miteinander, diskutieren Sie Ihre Fragen, Ideen, Anregungen und Bedenken mit den anderen Gästen.

Diese Methode lässt viele miteinander in Kontakt kommen. Sie können insgesamt drei verschiedene Aspekte auswählen und Ihre Meinung aktiv einbringen, ohne in der großen Runde auftreten zu müssen. Wir wollen mit Ihnen Ideen sammeln, Austausch ermöglichen und Raum zum Gespräch geben. Statt rechthaberischer Diskussion praktizieren wir ein konstruktives Miteinander.

Das Gespräch wird an jedem Tisch von Tischgastgeber/-innen moderiert. Diese gewährleisten die Kontinuität am Tisch und sorgen dafür, dass die Gedanken festgehalten werden. So entsteht eine lebendige und kreative Gesprächsatmosphäre.

PHASE 3 17:30 Uhr

Ergebnisse, Diskussion und Fazit

Ende der Veranstaltung gegen 18.30 Uhr

Moderation

Regina Meyer, Stiftungsrätin Stiftung Leben & Umwelt
Kostenbeitrag: 10,00 Euro

Anmeldung und Informationen

Stiftung Leben & Umwelt | Heinrich-Boll-Stiftung Niedersachsen
Warmbüchenstr. 17, 30159 Hannover, Tel. 0511/3018570,
Fax: 0511/30185714, info@slu-boell.de, www.slu-boell.de